

Correspondent.

Er scheint: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag früh 7 Uhr.

Illustrirtes Sonntagsblatt.

Abonnementspreis: pro Quartal: 1 Mark bei Abholung.

N. 185. Sonntag den 23. November. 1879.

Für den Monat Dezember werden Abonnements auf den Merseburger Correspondent zum Preise von 42 reis 40 Pf. den allen Postkolten, Postboten, sowie in der Expedition entgegen genommen.

Aufhören der Injurienprozesse.

Mit dem 1. October cr. schwand aus unserm Rechtsleben eine namentlich bei der ländlichen Bevölkerung und bei den unerschütterlichen Klassen in den Städten sehr beliebte Einrichtung, jene sonderbare Zwitwergschaltung zwischen Vaaatellprozess und Strafverfahren: der Injurienprozess.

das Schanksteuergezet nur nach wesentlichen Änderungen. (s. Deutschland.) — Die Noth in Oesterreich wächst immermehr. Der Oberpräsident Herr v. Seydewitz hat indessen den dortigen Bewohnern erklären lassen, sie bräuchten auf eine Staatsunterstützung nicht zu rechnen, der Staat werde sich nur „bemühen“, Arbeitsstellen zu schaffen.

Die wichtigste Vorlage des österreichischen Abgeordnetenhauses, die zehnjährige Feststellung der Kriegszustände der Armeer, hat alle Aussicht, im Plenum genehmigt zu werden.

Die französische Regierung stellt sich jetzt dem übermüthigen katholischen Clerus gegenüber vollständig auf den Vorklaut des Concordats und macht auch von den bisher gar nicht oder nur flüchtig gebrauchten Gesetzen Gebrauch, u. A. von dem, daß die Bischöfe jede ihnen gefällig nicht erlaubte Entfernung von ihren Sigen zu unterlassen haben.

Trotz der strengen russischen Polizeimaßregeln sind in der vergangenen Woche in der St. Petersburgs Universitäts wieder Excesse vorgekommen, weil sich die Studenten das kritischen der neuesten Disziplinabestimmungen nicht verbieten lassen wollten.

hat. — Dem ehemaligen Emir von Afghanistan hat man nachgewiesen, daß er bei der Ermordung des Major Cavagnari betheiligt war und die Russen die Heger gespült haben.

Das italienische Ministerium hat abgebanft. Der König hat sich nach Rom begeben, um ein neues Cabinet zu bilden, ein Geschäft, dessen er nachgerade so gewohnt wird wie der Sultan, denn nächst der Türkei wechseln die Minister nirgends häufiger als in Italien.

Der Kronprinz von Holland hat eine Brochüre gegen verschiedene gegen ihn gerichtete Anschuldigungen geschrieben. Das Wichtigste an derselben ist, daß sich der zukünftige Herrscher Hollands zu liberalen Anschauungen, namentlich zu den Principien des holländischen Unterrichtsgesetzes von 1848 frei und offen bekennet.

Der König von Dänemark hat in Wien versichert, die Stimmung in Dänemark sei nicht kriegerisch gegen Deutschland! Das klingt so, als wenn Sr. Majestät loschlagen könnte, sobald nur die Stimmung darnach ist.

Die türkische Regierung hat wieder einmal eine Verschwörung entdeckt. Am Freitag den 14. d. M. wurden, während der Sultan sich im Audienzsaale befand, zwanzig Offiziere festgenommen und sofort nach dem Kriegsministerium überführt, um vor ein Kriegsgericht gestellt zu werden.

In Bezug auf die ägyptische Frage hat das englische Cabinet einen interessanten Versuch gemacht, die österreichischen Gläubiger übers Ohr zu hauen. England bestimmte Frankreich, mit ihm gemeinschaftlich die österreichischen Forderungen, die auch von Deutschland und Italien emittirten unterstügt wurden, zu bekämpfen und abzulehnen.

Der Paps hat eine neue Zeitung gegründet, welche vom 1. Januar 1880 ab in Neapel unter dem Titel „Aurora“ erscheint, von den hervorragendsten Geistlichen des dortigen Erzbisthums redigirt und Freirei und Einbeit Italiens lehren wird Auf die Sorte „Freiheit“ sind wir gespannt.

Deutschland.

— Ministerialdirector Rindfleisch, welcher hier in Merseburg viele Freunde zählt, ist aller Wahrscheinlichkeit nach als Unterstaatssecretär für das preussische Justizministerium an Schellings Stelle in Aussicht genommen.

— (Eine neue Verstaatlichung.) Der Staat soll die Erwerbung der Krupp'schen Werke und der Werke der Dortmunder Union beabsichtigen

Die Woche.

Der Kaiser befindet sich sehr wohl. — Der neue Kronfolger hat Berlin wieder verlassen, und besonders etwas erreicht zu haben. Man sich eben auf Politik nicht eingelassen. Das ganze deutsch-russische Verhältnis ist durch die Schuld unwiederherstellbar. — Das Abgeordnetenhaus pausirt der Commissionen Sitzungen. Der Entwurf, betreffend die Verstaatlichung Eisenbahnen, wird wohl durchgehen, dagegen

England wird eher mit den unzufriedenen Irländern zu thun bekommen als es selbst denkt. In Irland herrscht große Aufregung über die Verhaftung einiger zu warmblütiger Verteidiger der irischen Rechte. — In dem annectirten Transvaal-Lande gährt es immer fort und die englische Regierung beginnt einzugehen, daß sie für die acht Mill. Pfd. Sterl., welche diese Annectio gekostet hat, nur einen sehr zweifelhaften Besitz erworben

1879. Der Kaiser befindet sich sehr wohl. Der neue Kronfolger hat Berlin wieder verlassen, und besonders etwas erreicht zu haben. Man sich eben auf Politik nicht eingelassen. Das ganze deutsch-russische Verhältnis ist durch die Schuld unwiederherstellbar. — Das Abgeordnetenhaus pausirt der Commissionen Sitzungen. Der Entwurf, betreffend die Verstaatlichung Eisenbahnen, wird wohl durchgehen, dagegen





# M. Schwarz, Burgstraße 18,

Die Herstellung eines Leiter- und eines Schlauchwagens für die hiesige Feuerwehr soll an geeignete Unternehmer vergeben werden. Das Nähere ist bei dem stellvert. Vöschdirector Richter im Lokale des Vorchuh-Bereichs zu erfragen und sind versiegelte Offerten mit der Aufschrift „Beschaffung von Geräthen für die Feuerwehr der Stadt Merseburg“ dabeilist bis zum 30. d. M. abzugeben.  
**Der Löschdirector.**

**Anzeige.** Kapitalien von jeder beliebigen Summe sind, jedoch nur auf gute Hypothek, sofort auszuliefern durch den Auct.-Commissar Rindfleisch in Merseburg.

## Abjakterken u. Päuser

der frühesten, leicht maßfähigen englischen Race zu Tagespreisen sind wieder abzulassen auf dem Rittergute Wengelsdorf bei Station Corbetha.

Ein ganz neuer Kaisermantel ist billig zu verkaufen; zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör istogleich oder nachher zu beziehen.  
**Gustav Peusche,** Saalstraße Nr. 4.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen  
**Unterbreitenstraße 2.**

Ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen beim Wäckermeister **Vorstellmann,** gr. Sirtiststraße 18.

**Mehl-Verkauf**  
von **C. Gottschalk.**  
Alle Sorten Weizen- und Roggenmehl, Roggen- und Weizenkleie, Schwarzmehl u. s. w. in allen Sorten vom Feinsten bis zum Geringsten empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**d. D.**

**Sicil. Haselnüsse, Rhein. Walnüsse**  
empfehlen  
**E. Wolff.**

## Für Fleischbeschauer

sind die geleglich vorgeschriebenen Formulare zu Untersuchungs-Bestimmungen stets auf Lager bei  
**Th. Köhner,** gr. Ritterstr. 28.

**Thüringische Pferde-Lotterie.**  
Ziehung 20. December 1879 zu Merseburg. Hauptgew. 1 Equipage mit 4 Pferden 9000 M. Werth. Loosé à 3 Mark bei den General-Agenten **Carl Krebs, Duedinburg, Louis Zehender, Merseburg,** sowie bei den Herren **C. A. Jungnickel, F. A. Matto, C. Teichmann, C. Böttcher, A. Wiese, Heinr. Schultze jun., Entenplan,** und in der Exped. d. Bl. [H. 53792]

## Klageformulare,

Formulare zu Anträgen auf Zahlungsbefehle, sowie Executionantrags-, Vollmachts- und alle andere von der neuen Gerichtsordnung vorgeschriebenen gangbaren Formulare hält stets vorrätzig  
**Th. Köhner,** Buchhandlung, gr. Ritterstr. 28.

**Russischer Spiritus (Balsam),** sicherstes Mittel gegen Gift, Rheumatismus, Magenkrampf, Nervenschmerzen zc. à Flac. M. 1 zu beziehen durch  
**Joh. Schmidt,** Haupt-Depot.  
**Zwickau i. S.**

## Seedorsch

Montag frische Sendung bei  
**C. Wolff.**

## Viebig's Kumys

ist laut Gutachten mediz. Autoritäten bestes, diät. Mittel bei: Halsschwindsucht, Lungenleiden (Tuberculose, Absehung, Brustkrankheit), Magen-, Darm- und Bronchial-Catarrh ( Husten mit Auswurf), Rückenmarksschwindsucht, Asthma, Bleichsucht, allen Schwächezuständen (namentlich nach schweren Krankheiten). Hartung's Kumys-Anstalt, Berlin W., Verläng. Genthinerstraße 7, versendet Viebig's Kumys-Extrakt mit Gebrauchsanweisung in Flaschen von 6 Flacon an, à Flacon 1 M. 50 Pf. ezel. Verpackung. Verzichtliche Verschüre über Kumys-Aur liegt jeder Sendung bei. Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den letzten Versuch mit Kumys.

## Adress- und Visitenkarten

in eleganter und geschmackvoller Ausführung fertigt schnell und billig  
**Th. Köhner,** gr. Ritterstr. 28

empfehlen  
wollene gestricke Unterjacken von 1 M. 50 Pf. an,  
Unterhosen von 1 M. an,  
große Frauenstrümpfe à Paar von 50 Pf. an,  
1/4 Dbd. Herrenstrümpfe von 1 M. 20 Pf. an,  
große Flanel-Oberhemden von 2 M. 25 Pf. an,  
große Damen-Filzröcke von 2 M. 50 Pf. an.

empfehlen  
**Shawltücher** in Halb-Seide von 50 Pf. an,  
do. reine Seide von 2 M. 75 Pf. an,  
do. in Wolle von 75 Pf. an,  
**Sophadecken** von 2 M. an,  
1/2 große **Bettdecken** von 2 M. an,  
1/2 große **Tischdecken** in Cashemir, Weinen, Luch u. Rips von 2 M. 50 Pf. an.

Gleichzeitig empfehle ich mein stark assortirtes Lager in Damen- und Kindergarderobe in Talmas, Paletots, Saveloks, Jaquetts und Jacken, sowie fertige Knaben-Anzüge, Paletots und Loden-Plieseröcke zu sehr billigen Preisen bei  
**M. Schwarz, Burgstr. 18.**

## Bekanntmachung.

Für Damen empfiehlt Unterzeichnete die sehr schön und dauerhaft gearbeiteten **Lederstiefel** mit Gummizug (wasserdicht) für den spottbilligen Preis von 6 M. Die größte Auswahl in **Goldkäser**, sowie **Atlasstiefeln** nebst allen zum Schuhfach gehörigen feineren Sachen. Für **Knaben** die größte Auswahl in guten **Leberstiefeln** bei fabelhaft billigen Preisen. **Herrenstiefeln** und **Stiefel** in allen Lederarten, **Ungarstiefeln** für Civil und Militair aufs Reichhaltigste assortirt und billigst. In **Kinderstiefeln** größtes Sortiment; dieselben schon in guter **Leberware** von 1 M. ab. Bestellungen für außergewöhnliche Sachen nach Maß in kurzer Zeit bei  
**Jul. Mehne,** kl. Ritterstr. Nr. 1.

## H. Horn,

**Stein- u. Bildhauerei, Lauchstädter Strasse,**  
empfehlen seine Erzeugnisse sowohl für das Baufach, den landwirthschaftlichen als Hausgebrauch; ferner **Monumente, Denkmäler, Ornamente, Zimmer-, Garten- und Treppenverzierungen** aller Art, unter Zusicherung correcter und künstlerischer Ausführung der geneigten Beachtung bestens.  
**Kostenanschläge auf Verlangen gratis.**

**Pa. Magdeb. Sauerkohl**  
empfehlen  
**Gustav Elbe.**

## Aetznatron

zum Seifetochen empfiehlt billigst  
**Rud. Kühne,** Markt 5.

## Scheffsich

Dienstag früh die erste Sendung bei  
**E. Wolff.**

**Nürnberger Lebkuchen, Griechische Mandelnüsse, Marcipan-Lebkuchen**  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**G. Schönberger,**  
Gotthardsstr. 14/15.

## Stadtverordnetenwahl.

In der heutigen Versammlung von Wahlberechtigten aller drei Abtheilungen ist mit Majorität beschlossen, die Ende d. J. ausscheidenden Stadtverordneten sämtlich wieder und an Stelle des verstorbenen Stadtverordneten Herrn Kaufmann Seidel den Conditor Herrn Schönberger zu wählen.  
Wir bitten unsere wahlberechtigten Mitbürger, an den in nächster Woche stattfindenden Stadtverordneten-Verwahlen sich recht zahlreich zu betheiligen und ihre Stimmen abzugeben

**in der I. Abtheilung**  
Kataster-Secretair Wittke,  
Seifenfabrikant Wirth,  
Conditor Schönberger;  
**in der II. Abtheilung**  
Fabrikant Gieseke,  
Kaufmann Reigelt,  
Oberbuchhalter Steffenhagen;  
**in der III. Abtheilung**  
Rechtsanwalt Wöfel,  
General-Commissions-Secretair Mohr,  
Vorchuh-Vereinsdirector Richter.

Merseburg, den 17. November 1879.  
**Der Bürgerverein für städtische Interessen.**

Respectable Wohnung befindet sich jetzt **Breitestrasse Nr. 13.**  
**J. Genthe,** Hausbesitzer.

**Berein zur Förderung firchl. Lebens in der Gemeinde St. Maximi.**  
Dienstag den 25. November, Abends 8 Uhr,  
in der Kaiser Wilhelms-Halle.  
Einige unerledigte Angelegenheiten der letzten Sitzung, Vorträge mehrerer Mitglieder über Todtenbestattung und Vorstellungen vom Jenetsits bei verschiedenen Völkern.

## Restaurant zur Börse.

Montag und Dienstag  
von früh 9 1/2 Uhr ab  
**Wahl-Speckkuchen.**  
**C. Saller.**

## Casino.

Empfehle mein neu aufgestelltes franz. Billard,  
pro Stunde 30 Pf., Abends 40 Pf. **Karl Elze.**

**Bagenek's Restauration,**  
Neumarkt 36.  
Dienstag den 25. d. M. Schlachtfest, früh 9 Uhr  
Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst, dazu habet  
freundlichkeit ein  
**d. D.**

**Franz Restauration,**  
Neumarkt Nr. 42.  
Dienstag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends  
Brat- und frische Wurst.  
Ein freundliches Dienstmädchen wird sofort geucht  
Markt Nr. 5.

**Bürgerversammlung in Halle**  
vom 22. November 1879.  
Besitz mit Anschlag der Courtage.  
Weizen 1000 Kilo, 200-204 M. bez., mittlere 214-220 M. bez., feinere 227-230 M. bez.  
Roggen 1000 Kilo, 180-185 M. bez.  
Gerste 1000 Kilo Landgerste 165-170 M., mittlere 175-180 M., feinere und Chebstergerste 190-208 M., feinste bis 216 M. bez.  
Gerstenaal 50 Kilo, 14,50-15,25 M. bez.  
Hafer 1000 Kilo, fremder 145-148 M. bez., hiesiger 150-153 M. bez.  
Rümel 50 Kilo, 29-30 M. bez.  
Rübel 50 Kilo, 28,50 M. bez.  
Futtermehl 50 Kilo, 7,75-8 M. bez.  
Rohle Roggen 5,50-5,75 M. bez., Weizenstaale 4,50 bez., Weizen-Griessteie 5 M. bez.

# Merseburger Correspondent.

Er scheint:  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und  
Sonntag früh 7 Uhr.  
Redaction: große Ritterstraße Nr. 24.

Wöchentliche Beilage:  
Illustrirtes Sonntagsblatt.

Abonnementspreis:  
pro Quartal: 1 Mark bei Abholung. — 1 Mark  
20 Pfg. durch den Herumträger. — 1 Mark  
25 Pfg. durch die Post.

Nr. 185.

Sonntag den 23. November.

1879.

Für den Monat Dezember werden Abonnements auf den Merseburger Correspondent zum Preise von 42 reis 40 Pf. den alten Postkosten, Postboten, sowie in der Expedition entgegen genommen.

## Aufhören der Injurienprozesse.

Mit dem 1. October cr. schwand aus unserm Rechtsleben eine namentlich bei der ländlichen Bevölkerung und bei den unarbeitsfähigeren Klassen in den Städten sehr beliebte Einrichtung, jene sonderbare Vierzwecktafel zwischen Vaaatellprozeß und Strafverfahren: der Injurienprozeß. § 11 des Einführungsgesetzes zur Strafprozeßordnung bestimmt hierüber: „Die Verfolgung von Beleidigungen und Körperverletzungen findet nur nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung statt“, und § 414 r Strafprozeßordnung verordnet dem entsprechend, daß derartige Verbrechen von dem Beleidigten im Wege der Privatklage verfolgt werden können. Was das es einer Anrufung des Staatsanwalts betrifft, welcher nur dann einzureisen soll, wenn ihm als im öffentlichen Interesse geboten erscheint. Der Beleidigte hat deshalb in Zukunft bei dem öffentlichen Gerichte entweder durch Einreichung der Anklageschrift oder durch eine vor dem Bodenrichtern zu Protokoll zu gebende Anklage in dieser Sache unabhängig zu machen, die alsdann in öffentlicher Sitzung zur Verhandlung kommt. Ein Richtervorstand über die Erfolglosigkeit öffentlicher Verfolgung ist noch wie vor beizubringen, für die Kosten aber, die der Staatskasse und event. unangewandter Weise dem Angeklagten erwachsen können, hat der Ankläger eine entsprechende Garantie zu leisten; der Beleidigte erscheint also fürber als Angeklagter hinter den Schranken der Anklagebank, der Beleidigte aber nicht mehr als Angekl., sondern als Ankläger gleichwie in anderen Fällen der Staatsanwalt. Wir sind der Ansicht, daß durch diese vermehrte Feierlichkeit des Verfahrens, durch das weinliche Bewußtsein für den Ankläger, vor aller Welt als Angeklagter zu erscheinen, einerseits, die größeren Kosten aber, die dem Ankläger andererseits dann erwachsen, wenn die Freisprechung des Gegners erfolgt, der allzu großen Prozeßsucht gewisser Gesellschaftsklassen ein starker Niegel vorgeschoben werden wird. Wenn also den oft so widerwärtigen Szenen der Verhandlung im Injurienprozeß ein Behnnehmen müssen, ist die neue Einrichtung gewiß mit Freuden begrüßbar. Zu wünschen wäre nur, daß die Schiedsgerichte in Zukunft die vor ihnen erscheinenden Parteien auf diese neue Gestaltung des Verfahrens aufmerksam machen, sie werden dann gewiß leichter eine Entscheidung erzielen und den Gerichten viele rechtshilfsfähige Arbeit ersparen.

## Die Woche.

Der Kaiser befindet sich sehr wohl. — Der kaiserliche Thronfolger hat Berlin wieder verlassen, und besonders etwas erreicht zu haben. Man hat sich eben auf Politik nicht eingelassen. Das einzige deutsch-russische Verhältnis ist durch die Schuld unwiederherstellbar. — Das Abgeordnetenhaus pausiert der Kommissionen für den Entwurf, betreffend die Verstaatlichung der Eisenbahnen, wird wohl durchgehen, dagegen

das Schanksteuergesetz nur nach wesentlichen Änderungen. (s. Deutschland.) — Die Noth in Oesterreich wächst immermehr. Der Oberpräsident Herr v. Seydewitz hat indessen den dortigen Bewohnern erklären lassen, sie brauchen auf eine Staatsunterstützung nicht zu rechnen, der Staat werde sich nur „bemühen“, Arbeitsstellen zu schaffen. Wenn der Staat nun auch das letztere thut, so verdienen die Leute bei den dortigen Löhnen 1 Mk. bis 1 Mk. 20 Pf. pro Tag, also zu viel um zu verschlungen und zu wenig um zu leben und ehe bei dem bureaukratischen Schneefangang unserer Behörden Arbeit geschafft ist, dürften die armen Oesterreicher schon halb verhungert und erdrossen sein. Wie die Weltgeschichte darüber urtheilen wird, daß der über Millionen gebende preussische Staat nicht so viel übrig hat, um dem Nothstand einiger Kreise so fort abzuhelfen, wissen wir nicht, können es uns aber denken.

Die wichtige Vorlage des österreichischen Abgeordnetenhauses, die zehnjährige Feststellung der Kriegszustände der Armer, hat alle Aussicht, im Plenum genehmigt zu werden.

Die französische Regierung stellt sich jetzt dem übermächtigen katholischen Clerus gegenüber vollständig auf den Wortlaut des Concordats und macht auch von den bisher gar nicht oder nur sehr gering gebrauchten Gesetzen Gebrauch, u. A. von dem, daß die Bischöfe jede ihnen gesetzlich nicht erlaubte Entfernung von ihren Sitzen zu unterlassen haben. — Wohin die Theorie von dem künstlichen „Schutz der nationalen Arbeit“ führen kann, lehrt neuerdings das Beispiel Frankreichs. Der französische General-Jolldirector hat dem Handel und

hat. — Dem ehemaligen Emir von Afghanistan hat man nachgewiesen, daß er bei der Ermordung des Major Cavagnari theilhaftig war und die Russen die Hege geübt haben.

Das italienische Ministerium hat abgebankt. Der König hat sich nach Rom begeben, um ein neues Cabinet zu bilden, ein Geschäft, dessen er nachgerade so gewohnt wird wie der Sultan, denn nächst der Türkei wechseln die Minister nirgends häufiger als in Italien.

Der Kronprinz von Holland hat eine Brochüre gegen verschiedene gegen ihn gerichtete Anfeindungen geschrieben. Das Wichtigste an derselben ist, daß sich der zukünftige Herrscher Hollands zu liberalen Anschauungen, namentlich zu den Principien des holländischen Unterrichtsgesetzes von 1848 frei und offen bekennet.

Der König von Dänemark hat in Wien versichert, die Stimmung in Dänemark sei nicht kriegerisch gegen Deutschland! Das klingt so, als wenn Sr. Majestät loschlagen könnte, sobald nur die Stimmung darnach ist.

Die türkische Regierung hat wieder einmal eine Verschwörung entdeckt. Am Freitag den 14. d. M. wurden, während der Sultan sich im Audienzsaal befand, zwanzig Offiziere festgenommen und sofort nach dem Kriegsministerium überführt, um vor ein Kriegsgericht gestellt zu werden. Man weiß noch nicht bestimmt, für welches Vergehen sie festgenommen wurden, allein man will wissen, daß sie gegen das Leben des Sultans conspirirt hatten. Wie gewöhnlich wird nichts an der Geschichte sein.

In Bezug auf die ägyptische Frage hat das englische Cabinet einen interessanten Versuch gemacht, die österreichischen Gläubiger übers Ohr zu hauen. England bestimmte Frankreich, mit ihm gemeinschaftlich die österreichischen Forderungen, die auch von Deutschland und Italien entschieden unterstützt wurden, zu bekämpfen und abzulehnen. Oesterreich wollte bekanntlich auf das Hypothekrecht der österreichischen Gläubiger in Ägypten nicht verzichten, während die Westmächte einen solchen Verzicht, der den westmächtl. Forderungen an Ägypten zu wenig Gute gekommen wäre, verlangten. Jetzt veranlaßten England und Frankreich den Khedive, die Entscheidung des ägyptischen Obertribunals, welche jene Hypothekrechte feststellte, aufzuheben. Das wird sich nun Oesterreich wohl nicht gefallen lassen und Deutschland wird voraussichtlich auch ein Wort mitreden, auf daß der Engländer sich die Schafe, die er zu scheeren gedenkt, anderswo sucht.

Der Vapst hat eine neue Zeitung gegründet, welche vom 1. Januar 1880 ab in Neapel unter dem Titel „Aurora“ erscheint, von den hervorragendsten Geistlichen des dortigen Erzbisthums herausgegeben und Freirei und Einleit Italiens lehnen wird. Auf die Sorte „Freiheit“ sind wir gespannt.

## Deutschland.

Ministerialdirector Rindfleisch, welcher hier in Merseburg viele Freunde zählt, ist der aller Wahrscheinlichkeit nach als Unterstaatssecretär für das preussische Justizministerium an Schellings Stelle in Aussicht genommen.

(Eine neue Verstaatlichung.) Der Staat soll die Erwerbung der Krupp'schen Werke und der Werke der Dortmunder Union beabsichtigen

